

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 13 / 27.02.2026

Gemeinsam stark: Droyßiger Christophorusschulen bleiben „Gesunde Schule“

Die CJD Christophorusschulen in Droyßig, die sich aus einem Gymnasium und einer Gemeinschaftsschule mit christlichen Profil zusammensetzen, haben am 26. Februar erneut erfolgreich die Fremdbewertung im Rahmen des Audits Gesunde Schule bestanden. Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. bestätigte mit der Zertifikatsübergabe bereits zum vierten Mal in Folge das ganzheitliche gesundheitsförderliche Engagement der Schulen.

Rund 670 Lernenden und 56 Lehrkräften lernen und arbeiten gemeinsam in dem historischen Schulgebäude. Der ganzheitliche pädagogische Ansatz der Schule spiegelt sich in den 4 Kernbereichen wider: Musische Bildung, Religionspädagogik, Politische Bildung sowie Sport- und Gesundheitspädagogik. Seit einem Jahrzehnt lebt die Schule die Standards einer „Gesunden Schule“ und integriert Gesundheitsförderung konsequent in Unterricht, Schulleben und in der Schulentwicklung. Besonders hervorzuheben ist das umfassende Engagement im Bereich der psychischen Gesundheit. Die Schule setzt starke Akzente mit dem Schulfach „Gemeinsam stark“, das in den 5. Klassen wöchentlich für ein halbes Jahr auf dem Stundenplan steht. Lernpatenschaften sowie intensive Präventionsarbeit zu Cybermobbing unter anderem in Zusammenarbeit mit Polizei und der Netzwerkstelle „Stark statt Breit“ werden ergänzt durch ein ausgebautes Angebot an Schulseelsorge, Vertrauenslehrkräften und seit kurzem auch durch die Unterstützung einer Schulpsychologin.

Das Schulklima ist von Vertrauen, aktiver Mitwirkung und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt. Der Schüleraufenthaltsraum wurde nach Ideen aus der Schülerschaft neugestaltet und das Schülercafé vollständig saniert. Neue ergonomische Möbel verbessern die Sitzqualität im Unterricht, und die Umrüstung auf tageslichtorientierte LED-Beleuchtung steigert das Wohlbefinden im gesamten Schulhaus. Die Außenanlagen und der bewegte Pausenhof bieten zahlreiche Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Auch die Lehrkräftegesundheit steht im Fokus der Schulentwicklung. Flexible Teilzeitmodelle, jährliche Klausurtagungen, schulinterne Fortbildungen, ein neu geschaffener Entspannungs- und Ruheraum sowie regelmäßige kollegiale Beratungen tragen wesentlich zur Entlastung und zu einem wertschätzenden Arbeitsklima bei.

Darüber hinaus setzt die Schule seit Jahren auf ein tragfähiges und wirksames Qualitätsmanagement. Kollegiale Unterrichtsbesuche durch die CJD-Partnerschule Braunschweig sowie regelmäßige interne Hospitationen sichern einen professionellen Austausch. Neu eingeführt wurde ein halbjährliches Unterrichtsfeedback der Schülerschaft, das aktiv in die Weiterentwicklung des Unterrichts einfließt. Seit 2025 ist die Schule eine Mitarbeitende UNESCO-Projektschule und verankert Themen, wie

gefördert durch

Menschenrechte, Demokratie, kulturelle Vielfalt und Nachhaltigkeit fest im Schulprofil. Projektgruppen wie der „Club of Rome“ und die neu entstandene UNICEF-Gruppe bereichern das Schulleben um Nachhaltigkeitsthemen und stärken die Partizipation der Lernenden.

Für die kommenden Jahre planen die Christophorusschulen, den Bereich „Digitale Gesundheit“ weiter auszubauen und insbesondere den Umgang mit künstlicher Intelligenz stärker in den Blick zu nehmen. Zudem soll der Religionsbereich, der bereits als Raum für Kleingruppenarbeit, Besinnung und Meditation genutzt wird, weiterentwickelt werden.

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Schule gefördert.

Ihr*e Ansprechpartner*in:

Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391 / 288 683 – 0

Dr. Stefan Auerswald, Schulleiter, Telefon 034425/300 30

BU-Vorschlag: Nicole Hoppe von der LVG (2.v.l.) überbrachte dem Team der Christophorusschulen das Zertifikat „Gesunde Schule“. Foto: LVG

Das beigefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde Schule“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit Schulpraktiker*innen entwickelt. 59 Kriterien – u.a. zu Schulbedingungen und -verhältnisse, Gesundheitskompetenzen der Schulakteure, Schulkultur und Schulklima, Unterricht und Schulleben und Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung betrachtet und bewertet. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 207 Schulen aus neun Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunde Schule“ gestellt, davon 84 in Sachsen-Anhalt.